



Plausibilitätskennzahlen für die Kontrolle der Erzeugung und Verarbeitung von Öko-Produkten

gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau



Abb. 1

Steckbrief

Öko-Produkte sind sehr streng kontrollierte Lebensmittel: Das Kontroll- und Zertifizierungssystem ist durch EU-Rechtsvorschriften für den Öko-Landbau präzise geregelt. Kontrolleure und Kontrolleurinnen müssen sich ein breites Wissen aneignen, um die Öko-Kontrolle in einer begrenzten Zeit so effizient wie möglich durchzuführen. Plausibilitätskennzahlen zur Erzeugung und Verarbeitung sowie eine Übersicht über die für die Kontrolle nutzbaren, bereits vorliegenden Dokumentationen liefern dazu einen wichtigen Beitrag.

Projektlaufzeit: 07/2019 - 06/2021

Empfehlungen für die Praxis

Warenstromberechnungen

Plausibilitätsprüfungen mithilfe von Warenstromberechnungen spielen eine wichtige Rolle bei den Öko-Kontrollen auf erzeugenden und verarbeitenden Betrieben. Hierbei bewerten die Kontrolleure und Kontrolleurinnen, ob die ökologisch zertifizierten Rohstoffe im Wareneingang in einem plausiblen Verhältnis zum Warenausgang des Betriebes stehen. Vor Ort können diese Stoffmengen in der Regel nicht gemessen werden.

Praxisorientierte Kennzahlen

Deshalb stützen sich die Kontrolleure und Kontrolleurinnen zunächst auf die Angaben der Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen oder auf die entsprechenden bereits vorhandenen Dokumentationen und Abrechnungen. Wo Erfahrungswerte fehlen, hilft diese Veröffentlichung mit sorgfältig recherchierten und praxisorientierten Kennzahlen zum Abgleich der betrieblichen Angaben weiter.

Praxisorientierte Kennzahlen können die Transparenz des Kontrollvorgangs und die Vergleichbarkeit über die unterschiedlichen Kontrollstellen hinweg erhöhen.



Abb. 2: Titelseite der online verfügbaren Veröffentlichung 2021

Hintergrund

Das KTBL veröffentlichte 2007 die Schrift 455 „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ (KTBL 2007) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH (GfRS), dem Kontrollverein Ökologischer Landbau e.V. und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). In den vergangenen Jahren wurde diese Schrift häufig zur Unterstützung der Kontrolle eingesetzt und auch ins Englische übersetzt (KTBL 2009). Inzwischen sind die Daten teilweise veraltet. Ziel des Projektes war es, die Plausibilitätskennzahlen zur Erzeugung und Verarbeitung sowie die für die Kontrolle nutzbaren Dokumentationen zu aktualisieren und zu erweitern. Die Ergebnisse wurden in einem Manuskript zusammengestellt, das auf www.ktbl.de online zur Verfügung gestellt wird.

Kennwert	Einheit	Legehenne
Einstellungsalter	Wochen	17–20
Einstellungsgewicht	kg	1,5–1,6
Haltungsdauer	d	315–420
Leerzeit	d	7–21
Durchgänge	Anzahl/a	0,8–1,1
Legeintensität in gesamter Legeperiode	%/DH	69–84
Vermarktungsfähige Eier	St/(AH · a)	213–270
Schmutz-, Knick-, Bruch- und Windeier	%	0,9–4,3
Eier S, < 53 g	%	1–9
Eier M, ≥ 53 bis < 63 g	%	28–43
Eier L, ≥ 63 bis < 73 g	%	46–60
Eier XL, ≥ 73 g	%	3–12
Futterverwertung Eimasse : Futter	1 :	2,1–2,7
Tierverluste	%	2–23
Ausstellungsalter	d	440–595
Ausstellungsgewicht	kg	1,8–2,0

Tab. 1: Beispiel für Produktionskennzahlen Legehenne

Ergebnisse

Gliederung des Manuskripts

Das Manuskript ist in drei Bereiche gegliedert: Im ersten Teil werden Kennzahlen der tierischen und pflanzlichen Erzeugung dargestellt. Die Kennzahlen der Verarbeitung sind im zweiten Teil zu finden. Das letzte Kapitel gibt einen Überblick über die Dokumentationen, die ökologisch wirtschaftende Betriebe erbringen können oder müssen. Im Sinne einer Querprüfung lassen sie sich auch für die Kontrolle im ökologischen Landbau nutzen. Der Zugriff auf ohnehin vorhandene Daten erleichtert den Kontrollvorgang erheblich.

Darstellung der Kennzahlen

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Kennzahlen. Diese haben nicht den Anspruch, statistisch abgesichert zu sein. Vielmehr sollen sie dazu dienen, komplexe Sachverhalte auf die wesentlichen Aspekte zu reduzieren. Sie werden meist in praxisüblichen Spannweiten angegeben. Betriebsindividuelle Abweichungen sind grundsätzlich möglich und müssen ggf. bei der Kontrolle auf Plausibilität überprüft werden.

Die dargestellten Kennzahlen wurden grundsätzlich anhand des Input-Output-Gedankens ausgewählt, mit dessen Hilfe sich Warenstromberechnungen durchführen lassen:

- Welche Mengen werden in das jeweilige Produktionssystem eingebracht, z.B. Saatgut, Düngemittel, Futtermittel oder Verarbeitungsrohstoffe?
- Welche Ergebnisse lassen sich mit diesem Input normalerweise erzeugen, z.B. Erträge oder Milchleistungen?

Die aktuellen Kennzahlen enthalten neue Inhalte, wie die Zweinutzungshühner oder die Herstellung von Milch- und Fleischersatzprodukten.

Die online verfügbare Veröffentlichung umfasst 174 Tabellen sowie eine Übersicht von rund 30 für die Kontrolle nutzbare Dokumentationen. Durch die Wahl der Projektpartner und die Einbeziehung von weiteren Personen aus der Praxis konnten praxisnahe Ergebnisse erzielt werden.



Abb. 3

Projektbeteiligte:

Dr. Ulrike Klöble und Jana Bolduan, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Darmstadt; Dr. Jochen Neuendorff, Dr. Ludger Klempf, Ulfila Bartels und Ulrike Jarms, Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH (GfRS), Göttingen; Matthias Stein, Jan Löning und Franziska Mildner, Kontrollverein Ökologischer Landbau e.V., Karlsruhe; Martin Rombach, Prüfgesellschaft Ökologischer Landbau mbH, Karlsruhe

Kontakt:

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)
Bartningstr. 49, 64289 Darmstadt
Dr. Ulrike Klöble
u.kloeble@ktbl.de / Tel. +49 (0)6151 7001-192

Abb. 1, Abb. 3, © BLE, Bonn / Foto: Thomas Stephan
Abb. 2, Tab. 1, © KTBL



Die ausführlichen Ergebnisse des Projekts
28180E093 finden sie unter:
www.orgprints.org/39343/

Weitere Informationen:
www.ktbl.de/themen/kontrolle-im-oekolandbau